

Tägliche Reflexionsrunde unserer Schulmäuse

Nach dem Besuch einer weiteren Fortbildung über die Jena - Plan Pädagogik und der damit verbundenen Erkenntnis über die Wichtigkeit der Reflexion auch für Kinder wollten wir sofort Möglichkeiten im Kindergarten ausprobieren.

So entstand die Idee zur „Abschlussrunde der Schulmäuse“ als zusätzlichem Reflexionsangebot neben der Kinderkonferenz.



Ein rotes Tuch in der Kinderkreismitte mit positiven und negativen Smilysymbolen in gelb und rot bilden neben einem Sprüchlein die Ausgangssituation.

Die Kinder sollen nun ihren Tag reflektieren, beschreiben, was ihnen gelungen ist, was ihnen Probleme bereitet, was für schön oder weniger schön war.

Eingeladen werden die Kinder mit einer roten Glocke.

Schon in den ersten Tagen zeigten die Kinder großes Interesse und machten deutlich, dass ihnen diese Betrachtung des Tages sehr wichtig ist.

Nach anfänglich sehr kurzen Statements wurden ihre Ausführungen immer ausdifferenzierter und die Inhalte immer tiefsinniger.

Schon bald mussten wir mehr Smilys produzieren, weil es sich zeigte, dass die Kinder an einem Tag sehr viele wichtige Dinge erlebten.

Sie alle sollten in dieser Runde ihren Platz haben.

Auch eher wortkarge Kinder begannen immer mehr Beiträge zu bringen.

Als Abschluss werden die gelegten Smilymuster fotografiert, auch um den Vergleich von guten und weniger guten Tagen zu haben.

Resümee:

Die Einführung dieses Reflexionskreises hat sich wirklich gelohnt und unsere Kinder sensibilisiert.

Wir werden dieses Ritual sicher beibehalten und es ist zudem noch ausbaufähig.